

TOOLKIT NR.5

ANHÄNGE 1-6



Co-funded by
the European Union

Dieser Anhang zum Career Gardeners Toolkit wurde vom Projektteam 2026 erstellt.

Weitere Informationen unter: www.careergardeners.eu.

Das Projekt wurde von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autor:innen und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Anhang 1. Handout - Aktivist:innen

Wangari Maathai. Eine Umwelt- und politische Aktivistin aus Kenia.

Wangari Maathai gründete das Green Belt Movement, eine Umweltorganisation, die sich auf Baumpflanzungen, Naturschutz und Frauenrechte konzentriert.

Für ihren Einsatz für nachhaltige Entwicklung, Demokratie und Frieden erhielt sie als erste Afrikanerin den Friedensnobelpreis.

Chico Mendes. Brasilianischer Kautschukbauer und Umweltschützer.

Chico Mendes kämpfte gegen die Abholzung und die Ausweitung der Viehzucht im Amazonas-Regenwald. Sein Eintreten für nachhaltige Entwicklung und Landrechte für indigene Völker machte ihn zur Zielscheibe. Er wurde 1988 auf tragische Weise ermordet.

Sein Vermächtnis beeinflusst weiterhin Umweltbewegungen auf der ganzen Welt.

Greta Thunberg. Eine schwedische Umweltaktivistin.

Sie hat weltweite Anerkennung für ihre Bemühungen erhalten, das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen. Angefangen mit Schulstreiks hat sie Millionen dazu inspiriert, sich an Klimaschutzmaßnahmen zu beteiligen.

Ihre leidenschaftliche Haltung hat zu einer erhöhten weltweiten Aufmerksamkeit für Umweltprobleme geführt.

Julia Butterfly Hill. Eine amerikanische Umweltaktivistin.

Hill ist dafür bekannt, dass sie Ende der 1990er Jahre 738 Tage lang in einem 180 Meter hohen kalifornischen Mammutbaum namens „Luna“ lebte. Ihr Baumsitzen war ein Protest gegen die Abholzungspraktiken und machte auf die Bedeutung des Schutzes alter Wälder und der Artenvielfalt aufmerksam.

Van Jones. Ein Umwelt- und Bürgerrechtsaktivist.

Van Jones ist ein starker Befürworter von grünen Arbeitsplätzen und nachhaltiger Energie. Er war Mitbegründer von Organisationen wie Green For All, die sich sowohl mit Umweltproblemen als auch mit sozialen Problemen befassen, und betonte die Bedeutung der Schaffung einer integrativen, grünen Wirtschaft.

Jane Goodall. Eine Umweltaktivistin.

Obwohl Goodall vor allem für ihre Arbeit mit Primaten bekannt ist, ist sie auch Umweltaktivistin. Über das Jane Goodall Institute fördert sie den Artenschutz, Nachhaltigkeit und Umweltbildung. Ihr Engagement konzentriert sich auf die Schaffung einer besseren Zukunft für alle Lebewesen und für ihre Lebensräume.



Anhang 2. Themen zur Paardiskussion

Thema 1	Person A (Umweltaktivist): Befürwortet die sofortige Umsetzung strenger Umweltschutzvorschriften in der Industrie zur Bekämpfung des Klimawandels.	Person B (Skeptiker einer sofortigen Regulierung): Äußert Zweifel an den wirtschaftlichen Auswirkungen einer schnellen Umweltregulierung und fragt sich, ob ein schrittweises Vorgehen nicht wirksamer wäre.
Thema 2	Person A (Verfechter eines nachhaltigen Lebensstils): Teilt die Vorteile eines minimalistischen und grünen Lebensstils für das persönliche und ökologische Wohlbefinden.	Person B (Befürworter des Wachstums): Argumentiert, dass die Priorisierung des Wirtschaftswachstums für den sozialen Fortschritt unabdingbar ist, und stellt die Machbarkeit eines universellen nachhaltigen Lebens ohne Kompromisse bei der Entwicklung in Frage.
Thema 3	Person A (Enthusiast für erneuerbare Energien): Erörtert die dringende Notwendigkeit, auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen, um den Klimawandel zu mildern.	Person B (Besorgt hinsichtlich der Zuverlässigkeit): Äußert Bedenken hinsichtlich der Zuverlässigkeit erneuerbarer Energiequellen und fragt sich, ob diese herkömmliche Energiequellen bei der Deckung des weltweiten Bedarfs vollständig ersetzen können.
Thema 4	Person A (Befürworter grüner Arbeitsplätze): Erörtert die Bedeutung der Förderung und Investition in grüne Arbeitsplätze als Mittel sowohl für wirtschaftliches Wachstum als auch für ökologische Nachhaltigkeit.	Person B (Befürworter der Arbeitsplatzsicherheit): Äußert Bedenken hinsichtlich des möglichen Verlusts von Arbeitsplätzen in traditionellen Industrien während des Übergangs zu grünen Arbeitsplätzen und stellt die unmittelbare Durchführbarkeit dieser Veränderung in Frage.

Anhang 3. Junge Aktivist:innen



MAŁGORZATA TERRERO-ROZMUS, POLEN

Małgorzata Terrero-Rozmus ist eine entschlossene Umweltaktivistin aus Częstochowa, Polen.

Wie viele junge Menschen begann sie damit, ihre Alltagsgewohnheiten umweltfreundlicher zu gestalten. Doch schon bald wurde ihr klar, dass dies nicht ausreichte.

Im Jahr 2019 gründete Małgorzata im Alter von 26 Jahren die Rething-Stiftung. Ihr Hauptziel ist es, die negativen Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt zu verringern.

Unter ihrer Leitung organisiert die Stiftung eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter Social-Media-Kampagnen, Bildungskurse in Schulen, öffentliche Vorträge und Workshops. Die Stiftung ergreift auch direkte Maßnahmen, indem sie Bäume pflanzt und Aufräumarbeiten in Wäldern, Flüssen und anderen öffentlichen Räumen organisiert.

Małgorzata ist für ihre Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit bekannt und wollte noch mehr tun, um die Umwelt und ihre Gemeinde zu unterstützen. Sie gründete zwei Wohltätigkeitsläden namens Better Climate. Diese Läden verkaufen gebrauchte Artikel, die der Stiftung gespendet wurden, und bieten erschwingliche Produkte, die gleichzeitig die Nachhaltigkeit fördern. Die Läden werden von benachteiligten Mitarbeitern und Freiwilligen betrieben, was ihnen wertvolle Arbeitsmöglichkeiten bietet. Der gesamte Gewinn (nach Deckung der Ladenkosten) fließt in die Finanzierung der Umweltziele der Stiftung.

Małgorzata Terrero-Rozmus verbindet ihre Leidenschaft für die Umwelt mit ihrem starkem Führungsstil und innovativen Ideen. Durch ihre harte Arbeit hat sie positive Auswirkungen erzielt und andere dazu inspiriert, sich für einen besseren Planeten einzusetzen.

GOTT TOD, KENIA

Die von Nzambi Matee geleitete Organisation Gjenge Makers mit Sitz in Nairobi, Kenia, stellt auf raffinierte Weise umweltfreundliche Pflastersteine aus recycelten Materialien her. Das Ergebnis ist ein farbenfrohes und langlebiges Material, das auch gut für die Umwelt ist.

Nzambi Matee ist eine Innovatorin, Umweltschützerin und Unternehmerin, deren Arbeit das Potenzial der Abfallwirtschaft neu definiert hat.

Sie arbeitete zuvor als Datenanalystin. 2017 beschloss sie, ihren Job aufzugeben und sich auf die Lösung des Plastikmüllproblems zu konzentrieren.

Mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten richtete sie im Hinterhof ihrer Mutter ein kleines Labor ein, wo sie begann, an der richtigen Formel für ihre Pflastersteine zu arbeiten. Sie brauchte ein Jahr, bis sie alles perfekt hinbekam, was ihre Geduld und Entschlossenheit bewies. Sie baute auch ihre eigene Maschine, um die Ziegel in größerem Maßstab herzustellen.



© https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nzambi_Matee.jpg

Anhang 3. Junge Aktivist:innen

Obwohl sie mit Herausforderungen wie Lärmbelästigungen der Nachbarn und persönlichen Einbüßungen konfrontiert war, gab Nzambi nie auf. Ihre harte Arbeit machte sich bezahlt, als sie ein Stipendium für ein Studium des Sozialunternehmertums in den USA erhielt.

Seit der Gründung von Gjeenge Makers hat Nzambis Fabrik über 20 Tonnen Plastikmüll recycelt. Darüber hinaus hat sie Arbeitsplätze für über 100 Menschen geschaffen, darunter Frauen, junge Menschen und informelle Müllsammler.



LEFTERIS ARAPAKIS, GRIECHENLAND

Lefteris Arapakis ist ein Sozialunternehmer und Umweltaktivist, der sich für den Schutz des Mittelmeeres und die Unterstützung von Fischergemeinden einsetzt.

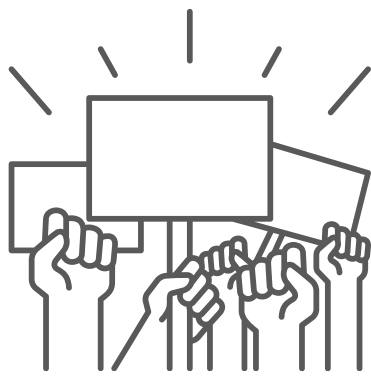
Er gründete Enaleia, eine Angelschule in Griechenland, um Fischern umweltfreundliches Fischen beizubringen und ihnen beizubringen, wie sie Plastikmüll aus dem Meer sammeln.

Arapakis wuchs in einer Fischerfamilie an der Mittelmeerküste auf und kannte die Herausforderungen, vor denen Fischergemeinden stehen. Während der griechischen Wirtschaftskrise 2016 nutzte er sein Wissen und seine Führungsqualitäten, um Enaleia zu gründen, eine gemeinnützige Organisation, die sich dem Schutz des Meereslebens widmet und jungen Fischern neue Chancen bietet.

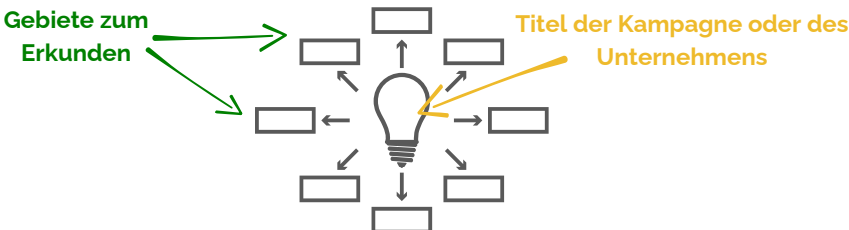
Mit Projekten wie Mediterranean CleanUp widmet sich Arapakis sowohl lokalen als auch globalen Problemen. Er hilft Fischergemeinden, nachhaltige Arbeitsmethoden zu finden, und geht gleichzeitig das Problem der Meeresverschmutzung an. Enaleia verarbeitet den von den Fischern gesammelten Plastikmüll sogar zu neuen Produkten wie T-Shirts und Socken, indem es mit auf Recycling spezialisierten Unternehmen zusammenarbeitet.

Dies trägt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei und zeigt, wie aus Abfall etwas Nützliches gemacht werden kann.

Lefteris Arapakis verbindet sein tiefes Verständnis für die Fischerei mit innovativen Ideen und einer Leidenschaft für den Umweltschutz. Dank seiner Bemühungen entfernen Fischer heute jeden Monat über 20 Tonnen Plastik aus dem Meer und machen die Gewässer sauberer und sicherer für die Fische.



Anhang 4. Mindmap

Gebiete zum Erkunden	Beschreibung/Fragen
ZIEL	Welche Ergebnisse hoffen Sie zu erreichen? Welche Wirkung beabsichtigen Sie zu erzielen? Wie würden Sie Ihr Problem jemandem anderen beschreiben? Welche Veränderung möchten Sie erreichen? Bis wann?
ZIELGRUPPE	Wen möchten Sie ansprechen? Wer wird davon profitieren?
AKTIONSPLAN	Welche Maßnahmen werden wahrscheinlich die gewünschte Änderung bewirken? Welche Methoden werden Sie anwenden?
RESSOURCEN	Was benötigen Sie, um Ihre Ziele zu erreichen? (Materialien, Platz, Zeit, Fähigkeiten, Menschen, Wissen, Geld, Verbindungen oder Netzwerke) Mit wem können Sie zusammenarbeiten? Woher bekommen Sie Fördermittel zur Unterstützung Ihres Projekts? Über welche Ressourcen verfügen Sie bereits? Kann man etwas leihen oder mieten, anstatt es zu kaufen? Vergessen Sie nicht, auch die Fähigkeiten der beteiligten Personen zu berücksichtigen.
ZEITPLAN	Definieren Sie Meilensteine und Deadlines. Projektmeilensteine sind Deadlines für wichtige Projektphasen. Sie kennzeichnen den Beginn neuer Phasen.
AUSWERTUNG	Identifizieren Sie Beurteilungsmethoden. Entscheiden Sie, wie Sie feststellen, ob etwas funktioniert. Wie können Sie feststellen, ob das, was Sie tun, erfolgreich war? Das Nachdenken über Ihre Ziele und Aktivitäten ist eine wichtige Phase jedes Projekts.
PROMOTION & VERBREITUNG	Wie werden Sie Ihr Projekt bekannt machen? Wie zeigen Sie anderen, was Sie tun und was Sie erreicht haben?
BEISPIEL	 Gebiete zum Erkunden Titel der Kampagne oder des Unternehmens



Anhang 5. Vorlage für eine Stress-Strickleiter

PROBLEME

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

LÖSUNGEN



Anhang 6. Auswertung / Baumvorlage

